



Große Dachanlagen in Deutschland: Die von Suntechnics installierte Solarstromanlage auf den Dächern der Firma Südvolle in Weiden hat eine Leistung von 1,3 MW<sub>p</sub>, die sie seit Mitte Juli ins Netz einspeist. Dr. Bruno Schiebelsberger (Eon Bayern), Michael Wittke, Meik Rekowski, Jörg Schreiber (alle Suntechnics), Klaus Steger und Hans Münch (beide Südvolle). Die Juwi GmbH gab Anfang August die Inbetriebnahme einer 580-kW<sub>p</sub>-Aufdachanlage in Mainz bekannt. Eine 570-kW<sub>p</sub> starke Solarstromanlage baute die BP Solar auf den Dächern eines Holzverarbeitungsbetriebs im bayrischen Peiting.

Foto: Suntechnics

## Electronica Santerno verkauft

Der italienische Wechselrichterhersteller Electronica Santerno gehört seit kurzem zur ebenfalls italienischen Carraio Gruppe. Der Konzern kaufte 67% von Electronica Santerno für 7 Mio. €. Die übrigen 33% bleiben im Besitz der Busi Gruppe. Nach Aussage von Gabriele Zanarini will Carraio in die Produktentwicklung inves-

tieren. Zudem kündigte Carraio in einer Pressemitteilung an, dass Electronica Santerno alle Anteile am Unternehmen Zao Santerno Mosca (Russland) erhalten und außerdem eine Niederlassung in Brasilien namens Santerno Industrial Comercial Ltda. gründen wird.

## Fehlerhafte BP-Module

Am 7. Juli schmolz die Anschlussdose eines dachintegrierten Laminats der BP Solar auf und versengte die darunter liegende Dachlatte. Seit dem hat der Vorfall für Wirbel um Sicherheitsstandards in der Photovoltaik und um das Verhalten des Herstellers gesorgt.

Bereits vor längerem gab es Probleme mit einigen Anschlussdosen von BP-Modulen. Nach Herstellerangaben unterschieden sich jedoch die Ursachen der Defekte, weshalb diese Vorkommnisse jeweils als Einzelfälle behandelt wurden. Die Ursache des aktuellen Falls ist zwar noch nicht geklärt, aber da BP das Design der Anschlussdosen Anfang 2002 und 2004 verändert hat, geht der Hersteller davon aus, dass nur Module und Lamine aus diesem Produktionszeitraum betroffen sind. Der Fokus liege auf allen Produkten, deren Typenbezeichnung mit den Ziffern 3, 4 oder 5 beginnt, insgesamt etwa 100.000 Stück mit einer Leistung von 16,5 MW<sub>p</sub>.

Scharfe Kritik übte die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) am Vorgehen des Herstellers. Erst am 11. August veröffentlichte BP eine Mitteilung zu den Vorfällen auf seiner Homepage. Diese verbirgt sich hinter dem Stichwort »Betrieb von BP Solar Modulen«. BP entgegnet, man wende sich direkt an die Distributoren und Projektpartner

und habe so bereits 92% der betroffenen Anlagen abgeschaltet. Diese Vorgehensweise sei die effektivste. Dem hält die DGS entgegen, dass Stichproben zu Folge die Endkunden und Installateure nicht mit der nötigen Sicherheit erreicht würden.

Nicht klar ist, weshalb Module, die allen gültigen Sicherheitsanforderungen genügen, überhaupt eine Brandgefahr darstellen können. BP kündigt eine Sicherheitsuntersuchung an, an der unter anderem der Tüv Rheinland beteiligt sein soll. Die Ergebnisse wolle man anderen Herstellern und den Verbänden zur Verfügung stellen und die Industriestandards bei der PV-Konferenz in Dresden im September einer kritischen Prüfung unterziehen.

Betroffene Endkunden sollen ihre Solaranlagen auf keinen Fall selbst abschalten. BP empfiehlt, die Kundenhotline zu nutzen oder sich an den Installateur zu wenden. Die DGS hat eine Webseite eingerichtet, unter der Kunden und Installateure schadhafte Module melden können. BP übernimmt die Kosten für die Abschaltung und wenn nötig für den Austausch der Module. Zudem ersetzt das Unternehmen die entgangene Einspeise-Vergütung.

BP: Solar Telefonhotline: 08 00/2 72 52 72 (Montag bis Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr), [www.bpsolar.de](http://www.bpsolar.de)  
DGS: [www.dgs.de/bp](http://www.dgs.de/bp)







Besuchen Sie uns im Internet www.jumbo-heizsysteme.de  
www.degen-gmbh-co.de

Fußbodenheizungs-Systeme  
 HK/Sanitär Anschluss-Systeme  
 Heizkreisverteiler/Armaturen  
 Wärmetauscher-Systeme  
 Thermische Solaranlagen  
 Hochleistungs-Speicher  
 Regenwasser-Nutzung  
 Rohr-isolierung  
 Pumpen-gruppen  
 Neuheiten  
 Angebot des Monats



**DEGEN GmbH & Co.**  
 Lambertstraße 22  
 99229 Ahlen-Dolberg  
 Telefon: (02388) 892-3  
 Telefax: (02388) 1666



**SONTIME E der universell einsetzbare Energiemanager**  
 besonders geeignet für Photovoltaik Netzeinspeise/Inselanlagen und Situationen mit instabiler Netzversorgung.





**Strom, wie immer man ihn braucht**  
 Franz-Mehring-Str.18  
 99610 Sömmerda  
 e-mail: [info@fegmbh.de](mailto:info@fegmbh.de)  
[www.fegmbh.de](http://www.fegmbh.de)  
 Tel.: 0 36 34/6 85 80  
 Fax: 0 36 34/68 58 58